

Empfehlungen zur Erhöhung der Lebenszufriedenheit

Lebenszufriedenheit in der Schweiz

15.06.2024

Brun Ryan, Bürgi Manuel, Finelli Francesca, Reding Joris



Die Schweiz im internationalen Vergleich

Das Zufriedenheits-Modell für die Empfehlung für die Schweiz basiert auf dem Datensatz der OECD Better Life Index von 2007 bis 2022. Die OECD misst die Lebenszufriedenheit (Subjective Well Being) anhand von 10 Faktoren wie Income & Wealth, Work & Job Quality, Housing, Work Life Balance, Health, Knowledge & Skills, Social Connections, Civic Engagement, Environmental Quality, Safety.

Dabei wird die Schweiz im internationalen Vergleich mit anderen europäischen Ländern betrachtet und folgende Fragen werden gestellt:

- 1. Welche Faktoren beeinflussen die Lebenszufriedenheit?**
- 2. Wo steht die Schweiz? Welche Länder führen die Rangliste an?**
- 3. Wo kann sich die Schweiz verbessern, um eine höhere Lebenszufriedenheit zu erreichen?**

1

Faktoren die die Lebenszufriedenheit beeinflussen

Diese 6 Faktoren beeinflussen direkt die Lebenszufriedenheit der Europäer und Europäerinnen.

Dies gilt insbesondere für die **nördlichen** und **westlichen Länder**.

- Nördliche Länder: Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden
- Westliche Länder: Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Luxemburg, Österreich
- Südliche Länder: Italien, Portugal, Spanien
- Östliche Länder: Estland, Griechenland, Israel, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Türkei, Ungarn
- Schweiz

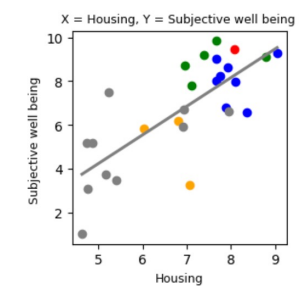
Income & Wealth:



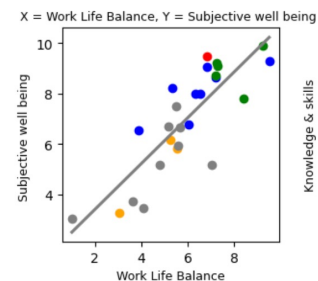
Work & Job Quality:



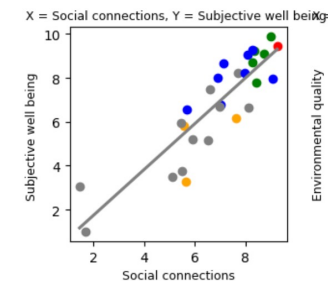
Housing:



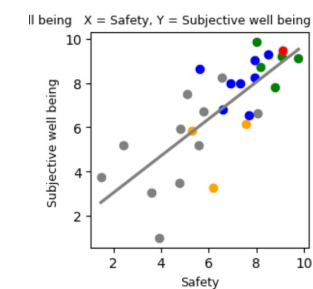
Work Life Balance:



Social Connections:

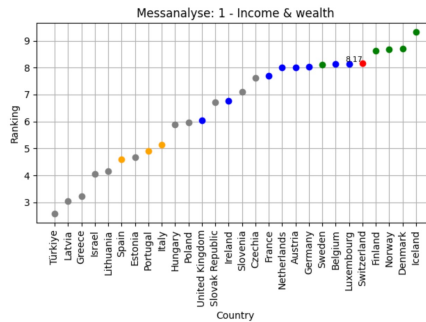


Safety:



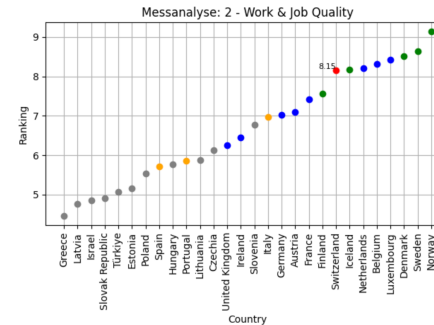
Wo die Schweiz steht

Income & Wealth:



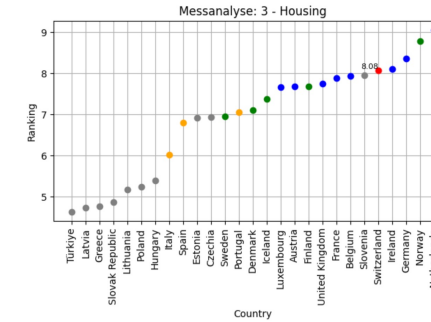
Nördlichen Länder sind führend

Work & Job Quality:



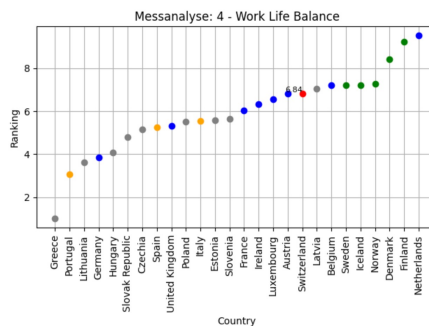
Nördlichen Länder und Luxembourg, Belgien, Holland sind führend

Housing



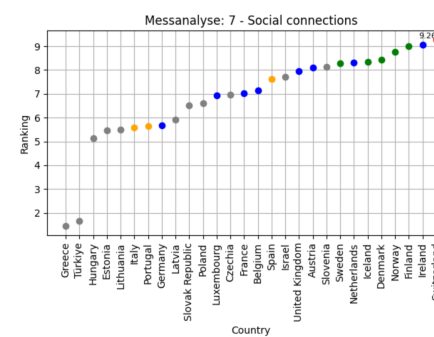
Holland, Norwegen, Deutschland und Irland sind führend

Work Life Balance



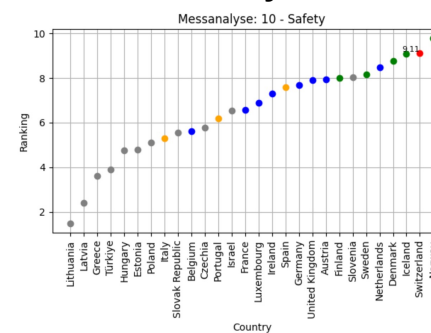
Nördlichen Länder und Holland, Belgien, Lettland sind führend

Social Connections:



Schweiz ist führend

Safety:



Norwegen ist führend nach der Schweiz



Erste Ergebnisse

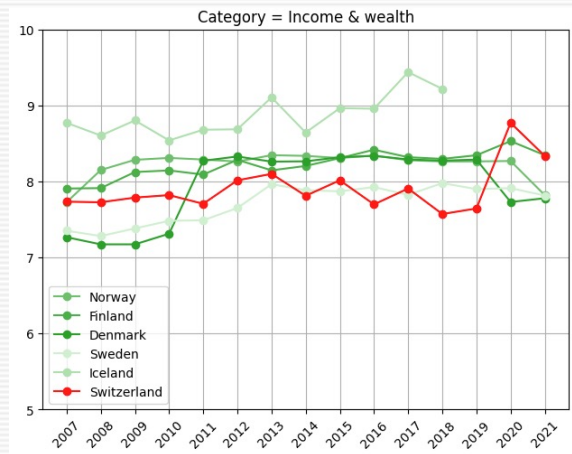
Die 6 Faktoren **Income & Wealth, Work & Job Quality, Housing, Work Life Balance, Social Connections und Safety** beeinflussen die Lebenszufriedenheit am stärksten.

In den meisten Kategorien schneidet die Schweiz im europäischen Vergleich gut ab. Bei den Faktoren, die einen direkten Einfluss auf die Lebenszufriedenheit haben, schneidet die Schweiz bei den Social Connections und Safety sehr gut ab. In den weiteren Kategorien, schneiden unsere **skandinavischen Freunde** im Durchschnitt besser ab.

Wie kann sich die Schweiz in diesen Bereichen verbessern, um die Lebenszufriedenheit zu erhöhen?

Faktoren, die die Lebenszufriedenheit beeinflussen

Income & Wealth

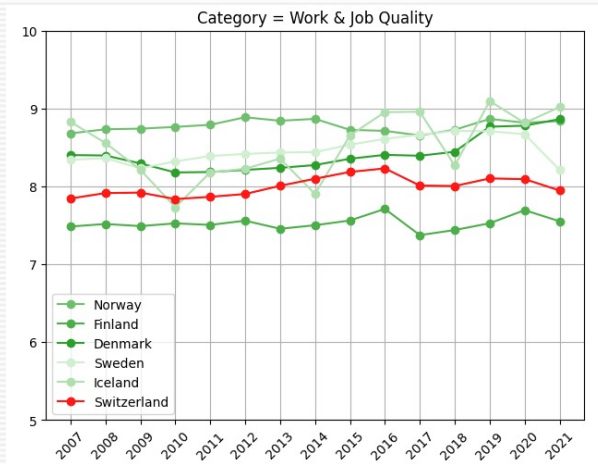


Beobachtungen & Ergebnisse:

- **Island** hat die höchste Bilanz denn Island hat eine hohe Haushaltseinkommen, stabile Beschäftigung (boomende Tourismussektor seit 2010) und eine förderliche Wirtschaftspolitik (OECD).
- **Schweden, Norwegen, Finnland** entwickeln sich stabil und mit einem Vorsprung vor der Schweiz, weil sie über umfassende Wohlfahrtssysteme (ÖV, universelle Gesundheitsversorgung), eine starke Arbeitsmarktpolitik und Investitionen in Bildung und Innovation verfügen (OECD).
- **Die Schweiz** hat einen Anstieg 2012 – 2013 durch ein Wirtschaftswachstum aufgrund starker Exportleistung wie Pharmazeutika (OECD) und 2019 – 2020 wegen der staatlichen Unterstützung während der COVID-19 Pandemie (OECD).

Faktoren, die die Lebenszufriedenheit beeinflussen

Work & Job Quality



Beobachtungen & Ergebnisse:

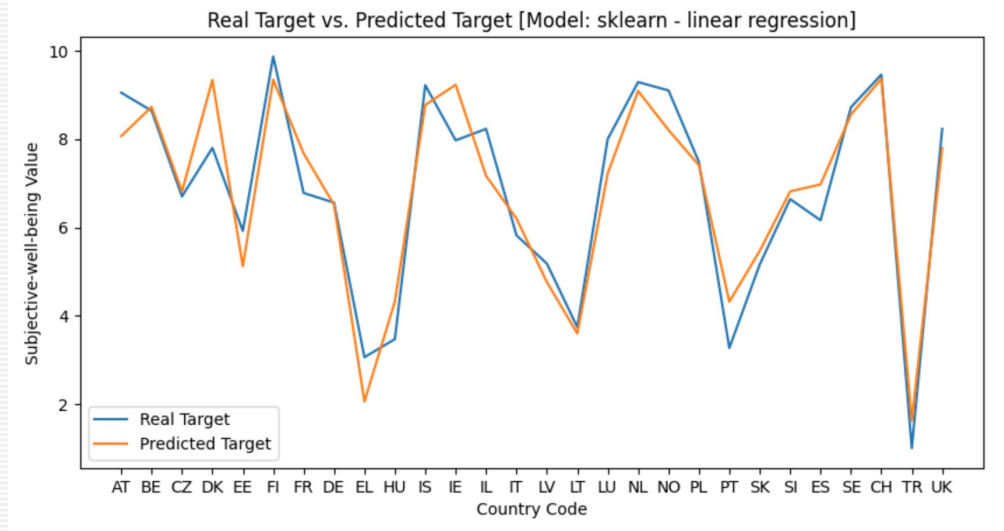
- **Norwegen** weist die höchste und stabilste Arbeits- und Beschäftigungsqualität auf, was auf eine hohe Einkommensqualität, geringe Arbeitsmarktunsicherheit und ein attraktives Arbeitsumfeld zurückzuführen ist. (OECD).
- **Die Schweiz, Finnland, Norwegen, Schweden und Dänemark** sind sehr stabil, was auf eine gute Qualität der Arbeitsplätze, eine hohe Beschäftigungsquote und faire Löhne zurückzuführen ist (OECD).
- **Island und Norwegen** zeigen eine stabile / steigende Qualität von 2020-2021
- **Die restlichen Länder** haben ein rückläufiger Trend zu verzeichnen, der auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie Covid-19 mit erhöhter Arbeitsbelastung und Unsicherheit auf dem Arbeitsmarkt zurückgeführt werden kann – und die Notwendigkeit robustes Krisenmanagement und Unterstützungssysteme unterstreicht

Das Lebenszufriedenheits-Modell

Das europäische Modell der Lebenszufriedenheit (ein trainiertes Regressionsmodell) wurde auf der Grundlage der europäischen OECD-Daten zu den 10 oben genannten Kategorien entwickelt und trainiert.

Das Modell wird verwendet, um die **Lebenszufriedenheit in der Schweiz** anhand von Zielvariablen vorherzusagen und die Vorhersagen mit den tatsächlichen Werten zu vergleichen, um **Empfehlungen und deren Auswirkungen zu prognostizieren**. Das Modell zeigt daher auf welche der Messwerte den höchsten Impact für eine gesteigerte Lebenszufriedenheit generieren können.

Das Modell kann jedoch unter bestimmten Umständen negative Koeffizienten liefern, da der Datensatz zu klein ist oder die Daten overfitted sind.



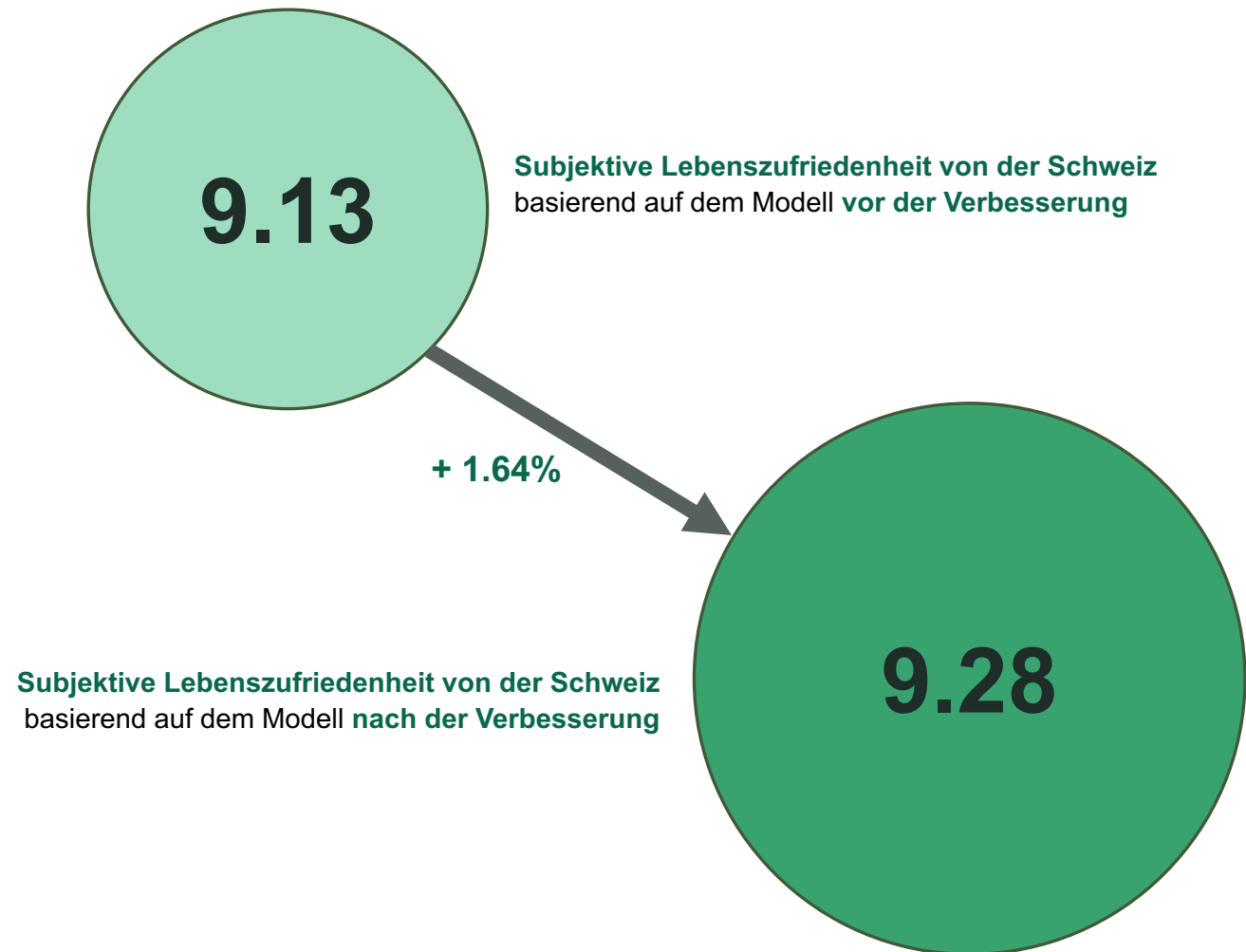
Anwendung vom Lebenszufriedenheits-Modell

Aus unserer Korrelationsmatrix haben wir erkannt, dass **Income & Wealth** und **Work & Job Quality** mit der subjektiven Lebenszufriedenheit am stärksten korrelieren. Daher schauen wir diese zwei Faktoren vertieft an.

Das **Lebenszufriedenheits-Modell** zeigt, dass die Koeffizienten der Faktoren **Income & Wealth** und **Work & Job Quality** den höchsten Impact für eine gesteigerte Lebenszufriedenheit generieren können.

Das Modell zeigt, wie sich die Lebenszufriedenheit in der Schweiz entwickeln könnte, wenn die Messwerte 1 und 2 **um je 5% verbessert werden**.

Messwert 1: Income & Wealth
Messwert 2: Work & Job Quality





Handlungsempfehlungen für die Schweiz

Income & Wealth: um 5% erhöhen

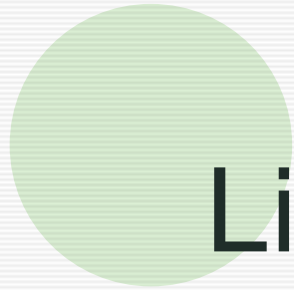
Die Empfehlungen zu Einkommen und Wohlstand betonen eine breitere wirtschaftliche Stabilität, finanzielle Sicherheit und langfristiges Wachstum.

- **In Wohlfahrtssysteme investieren:** Ausweitung der Sozialprogramme und Unterstützung bieten wie eine Verbesserung der Gesundheitsvorsorgeprämien und der Sozialversicherungsleistungen
- **Fokus auf Bildung und Innovation:** Die Schweiz sollte ihre Investitionen in Bildung sowie Forschung und Entwicklung erhöhen, da diese dazu beitragen können, das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und Wettbewerbsvorteile zu sichern.
- **Wirtschaftspolitik:** Die Schweiz sollte ihre Wirtschaftspolitik weiterentwickeln, um die Krise zu bewältigen und andere Sektoren mit hohem Wachstumspotenzial wie Technologie und grüne Energie zu fördern, die die Wirtschaft diversifizieren und stärken können.

Work & Job Quality: um 5% erhöhen

Die Empfehlungen zur Arbeits- und Arbeitsplatzqualität sind auf die Verbesserung der Arbeitszufriedenheit, der Sicherheit und der Arbeitsbedingungen ausgerichtet.

- **Stärkung der Arbeitsmarktpolitiken:** Verbesserung der Arbeitsmarktpolitiken durch Unterstützung von Gewerkschaften, die faire Löhne gewährleisten und die Förderung der Arbeitsplatzsicherheit durch gesetzliche Massnahmen stärkt.
- **Entwicklung robuster Krisenmanagementsysteme:** Die Schweiz sollte ein umfassendes Krisenmanagement entwickeln und umsetzen, um die Qualität der Arbeitsplätze in Zeiten des wirtschaftlichen Abschwungs zu schützen, mit Hilfe von finanzieller Soforthilfe und Weiterbildungsprogrammen.



Link zum Python-Notebook

[https://github.com/brunryan/bina-
leistungsnachweis/blob/main/Bina_Leistungsnachweis.ipynb](https://github.com/brunryan/bina-leistungsnachweis/blob/main/Bina_Leistungsnachweis.ipynb)